

TV Thalwil ist Turnfestsieger



Die Mitglieder des Turnvereins Thalwil schrieben in Wetzikon Vereinsgeschichte.

TURNEN Am 25. und 26. Juni startete der Turnverein Thalwil am Regionalturnfest in Wetzikon im dreiteiligen Vereinswettkampf. Die erbrachten Leistungen

wurden mit der Endnote von 27,46 belohnt. Damit landete der TV Thalwil in der ersten Stärkeklasse auf dem dritten Rang. Da die beiden besser klas-

sierten Vereine TV Buttikon-Schübelbach und STV Ettiswil nicht aus dem Kanton Zürich sind, ging der Turnfestsieg an die Thalwiler. Diesen Titel zu ge-

winnen, gelang dem Turnverein Thalwil zuletzt vor 26 Jahren. Die 55 Turnerinnen und Turner haben somit Vereinsgeschichte geschrieben.

Schöne Erfolge für Ruderer

RUDEREN Der Seeclub Richterswil kehrt mit zwei Bronze-medailien von den Schweizer Meisterschaften nach Hause.

Mit 900 Teilnehmern schreiben die Ruder-Schweizer-Meisterschaften 2016 auf dem Rotsee Geschichte als grösste, je ausgetragene Meisterschaften. Mit einem kleinen Team sind die Seeclubler aus Richterswil in die Innerschweiz gefahren: um einerseits sich behaupten zu können und andererseits einmal im Leben auf dem so gelobten Göttersee rudern zu dürfen. Die jüngsten Junioren mussten zwar viel Lehrgeld zahlen, doch das Erlebnis Rotsee stand im Mittelpunkt.

Fehlendes Training

Richterswil/Sempach mit Schlagmann Mirco Bussmann, Clemens Bürlin, Jan Schneider und Fabian Stähelin wären im Vorlauf gerne schneller gerudert, doch dem Quartett fehlte diese Saison infolge beruflicher und schulischer Präferenzen die Zeit, mehr Trainingsaufwand zu betreiben. Nun wurde diese Renngemeinschaft Vierter, was bedeutete, dass das A-Finale ohne dieses Team stattgefunden hat. Wie im Vorjahr wurde Lausanne Meister.

Jonas Illi und Luca Messmer holten dafür die Kohlen aus dem Feuer. Zusammen bilden die beiden U19-Ruderer aus Richterswil einen Doppelzweier, und zusammen mit den Gebrü-

dern Robin und Lars Tschümperlin vom Ruderclub Sihlsee fahren sie einen schlagfertigen Doppelvierer. Im Doppelzweier verpassten Illi/Messmer den Einzug in das A-Finale um sieben Sekunden, doch im B-Finale mussten sie lediglich Lausanne Sports den Vortritt lassen.

Im Doppelvierer staunten die Schlachtenbummler aus Richterswil und vom Sihlsee, als ihr Team in einem vollen Feld hartnäckig den dritten Platz verteidigte und diesen ins Ziel rettete. Hinter Vésénaz und Biel wurde Richterswil/Sihlsee Dritter. Ihr Trainer Adi Schmid freute sich über diesen Erfolg.

Grandioser Vorlauf

Der grossgewachsene U15-Ruderer Maximilian Wippel ist sehr talentiert und fand einen Platz in der Renngemeinschaft Rapperswil/Richterswil/Küsnacht, also alles ROZ-Vereine. Im Einer hatte er am Wochenende einige Rennen im Mittelfeld bestritten, und im Doppelvierer zeigte die Mannschaft, dass viel Energie in ihr steckt. Nach einem grandiosen Vorlauf sicherten sie sich einen Startplatz im A-Finale, wo sie um den Meistertitel kämpften. Innerhalb von zwei Sekunden klassierten sich Ceresio/Locarno, Grasshopper und eben Rapperswil/Richterswil/Küsnacht. Trotz dieses minimalen Rückstandes freuten sich alle über diese wohlverdiente Bronzemedaille.

Fussballer feiern Titel

FUSSBALL Sechs Talente aus dem Bezirk Horgen sind mit den B-Junioren des FC Red Star Zürich Schweizer Meister geworden: Nicolas Luginbühl (Gattikon), Sven Vonderlinn, Stefan Timotijevic und Dardan Ajeti (Horgen) sowie Patrick Korrodi (Hirzel) und Rafael Masciovecchio (Wädenswil).

Am letzten Wochenende reiste das Team ans Finalturnier im Stadion Neufeld. In den Gruppenspielen setzte sich Red Star

mit 1:0 gegen den FC Stade-Lausanne-Ouchy und mit 2:1 gegen Köniz durch. Mit dem 0:0 gegen Brühl sicherte sich Red Star den Gruppensieg.

Am Sonntag startete Red Star mit einem 3:0-Sieg im Halbfinal gegen die Junioren des FC Bern und sicherte sich damit den Einzug in das Endspiel. Dort hatten die Zürcher mehr Spielanteile, bezwangen den FC Lugano mit einem 1:0 und wurden verdient Schweizer Meister.

HANDBALL Sechs Teams aus den Handballvereinen Horgen, Wädenswil und Thalwil reisten kürzlich an die World Games nach Klagenfurt. 70 Kinder und Jugendliche sowie 24 Erwachsene waren dabei – als Fan oder Betreuer.

Die United World Games zählen zu den grössten Jugendmultisportevents Europas und stehen unter dem Patronat der Unesco. Der Schwerpunkt ist der kulturelle Austausch durch den Sport, indem den Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, einander auch abseits der Sportstätten kennen zu lernen. 8000 Jugendliche aus 32 Nationen nahmen teil. Die Teilnehmer standen sich in Basketball, Volleyball, Fussball, Feldhockey, Rugby, Schwimmen, Leichtathletik, Orientierungslauf und Handball gegenüber.

Nach der Ankunft um sieben Uhr morgens fuhr die Delegation vom Zimmerberg zum beeindruckenden Wörthersee-Fussballstadion. Nach kurzer Zeit konnten die Spielerinnen und Spieler die Unterkunft beziehen. Die Fans wurden ins zehnte Autominuten entfernte Örtchen Krumpendorf direkt am Wörthersee gefahren.

Der Donnerstagnachmittag stand noch nicht im Zeichen des Sports. Die Innenstadt und deren Umgebung wurden fakultativ erkundet. Am Freitag ging es dann los. Zwei Girls-

Mannschaften (FU14 und FU16) sowie vier Boys-Mannschaften (MU12, MU14, MU16 und MU18) waren am Start. Teils waren die Handball-Spiele qualitativ und technisch sehr hochstehend, da einige Mannschaften mit sogenannten Spiel-Akademien anwesend waren, grösstenteils aus dem Osten Europas.

Grosses Feuerwerk

Am Abend stand die mit grosser Spannung erwartete Eröffnungsfeier auf dem Programm. Die 90 Minuten gingen wie im Flug vorbei. Was man bei so einer Feier fühlt, kann man nicht aufs Papier bringen: Hühnerhaut pur, ein einmaliges Erlebnis. Das Abschlussbouquet

wurde mit einem grossen und leuchtenden Feuerwerk beendet und liess alle im Stadion jubeln und applaudieren.

Der Samstag und teils der Sonntagmorgen standen ganz im Zeichen der Rangierungsspiele. Die FU14 platzierte sich auf dem 6. Rang, die FU16 sowie die MU12 durften jeweils eine Bronzemedaille entgegennehmen. Die MU16 und MU18 rangierten auf dem 5. Platz.

Am Samstagabend konnten die Fans dann ein Gala-Dinner geniessen, und für die Spielerinnen und Spieler stand eine Players-Disco-Party auf dem Programm. Am Sonntag war bereits wieder Abreisetag, und alle kehrten zufrieden, aber müde zurück.

VEREINSTEXTE

Texte für die Rubrik Dorfleben sollen eine Länge von 2200 Zei-

chen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten. zsz

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist die Erinnerung.

Traueradresse:
Nelly Lüscher
Rebbergstrasse 4
8803 Rüschlikon

Mit tiefem Bedauern geben wir Ihnen den Hinschied unserer lieben Cousine und Tante

Trudi Lironi

14. Februar 1926 – 8. Juni 2016

bekannt.
Sie wurde in ihrem 91. Lebensjahr nach einem reich erfüllten und abwechslungsreichen Leben nach kurzem Leiden erlöst. Sie durfte viele ferne Länder auf der ganzen Welt bereisen und zahlreichen, interessanten Menschen begegnen.
Allen, die ihr im Leben Gutes getan haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank aus.

In stiller Trauer:
Nelly Lüscher
Sandra und Mauro Ebbri
Monika Lüscher

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.



AMTLICHE TODESANZEIGEN

Horgen

Gestorben am 8. Juni 2016:

Gertrud Angelina Lironi, von Breggia TI, geboren am 14. Februar 1926, wohnhaft gewesen in Horgen, Alte Landstrasse 43. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Menschen treten in unser
Leben und begleiten uns eine
Weile. Einige bleiben für
immer, denn sie hinterlassen
ihre Spuren in unseren Herzen.